

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 12. November.

Der Schulaussfall am 19. November

am Hundertjahrfeier der preuss. Städteordnung betrifft zu nächst nur unsere städt. Schulen. Der ministerielle Befehl, der den Wegfall des werktäglichen Unterrichts an diesem Tage gestattet, nimmt auf die Schulen der Französischen Stiftungen keinen Bezug.

Das Schreiben des Kultusministers lautet:

Wenn in dortiger Stadt, wie der Magistrat in dem Schreiben vom 28. Oktober d. Js. — Iva. 6315/08 — ausführt, eine allgemeine Feier für die Erinnerung an den Erlass der Städteordnung in Aussicht genommen ist, will ich mich damit einverstanden erklären, daß für den beschlossenen Festakt in den Schulen der Unterricht am 19. November d. Js. ausfällt. I. V. gez. Wedel.

Unseres Erachtens würden die Französischen Stiftungen sich wohl auch der allgemeinen Feier anschließen, wenn andere Stadtverwaltung in diesem Sinne vorstellig werden wollte. Der Wortlaut des Schreibens des Ministers schließt das nicht aus. Und den hundertsten von Schülern der Französischen Unterrichtsanstalten wird jeder gern die gleiche Freude ermöglichen wollen wie den Schülern der hiesigen Schulen.

Der Festausschuss des Allgemeinen Bürgervereins

teilt mit, daß das Interesse für die morgen in den Thalia-Festspielen stattfindende Feier sehr reg ist und daß dementsprechend der Besuch sehr lebhaft werden wird. Selbstverständlich wurden zu einer derartigen Bürgerfeier auch die Spitzen der Behörden eingeladen, und die meisten von ihnen haben bereits die Entsendung von Vertretern zugesagt.

Eine Ueberfüllung in den Festräumen, die von verschiedenen Seiten befürchtet wurde, kann darum nicht eintreten, weil nur eine beschränkte Anzahl von Programmen ausgegeben ist. Wer also in einer Verkaufsstelle noch ein Programm erhält, findet auch Platz. Diejenigen aber, die dort keine mehr erhalten haben, dürfen wir auf den Eingang zu den Festräumen verweisen. Dort werden am Festabend noch Programme erhältlich sein, da der Festausschuss von vornherein eine Anzahl dazu referiert hat.

Die Beamten und die Gemeindecinkommsteuer.

Der im Auszuge schon unlängst mitgeteilte, dem Abgordnenhause zugegangene Entwurf betreffend die Heranziehung der Beamten zur Gemeindecinkommsteuer lautet:

§ 1. Die unmittelbaren und mittelbaren Staatsbeamten sowie die Beamten des königlichen Hofes werden in den Gemeinden zur Einkommensteuer gleich den übrigen dieser Steuer unterworfenen Personen herangezogen, sofern nicht mehr als 100 Proz. Zuschläge erhoben werden. Werden Zuschläge in höherem Betrage erhoben, so trifft der Mehrbetrag der Zuschläge nur den auf das außerdienstliche Einkommen entfallenden Teil des Steuerbetrags. Werden besondere Einkommensteuern erhoben, so darf der Steuerbetrag, soweit er das dienstliche Einkommen trifft, nicht über den Betrag hinausgehen, der bei einer Zugrundelegung des Einkommensunternehmensverhältnisses des § 8 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 auf dieses Einkommen entfallen würde.

§ 2. Die Bestimmungen des § 1 gelten nur für diejenigen Beamten, welche nach dem 31. März 1909 in das Amtsverhältnis eingetreten sind. Hinsichtlich der schon vor dem 1. April 1909 angeestellten Beamten sowie hinsichtlich der Militärpersonen, der Geistlichen, Elementarlehrer und unteren Kirchendiener bewendet es bei den bestehenden Bestimmungen. Dasselbe gilt von den Naturaldienern und von der steuerlichen Behandlung der Ruhegehälter, der laufenden Unterstüngen, der Wartegelder, der Witwen- und Waisen-, Sterbe- und Gnaden- sowie derjenigen Dienstbezüge, welche nur als Ersatz ihrer Auslagen zu betrachten sind mit der Maßgabe, daß die bisherige Steuerfreiheit der Gnadenmonate sich auch auf die Gnadenvierteljahre erstreckt.

§ 3. Alle auf statistische Rechte oder Privilegien begründeten weitergehenden Befreiungen werden aufgehoben, insofern besätten die bei Inkrafttreten dieses Gesetzes bereits im Genusse solcher Befreiungen befindlichen Beamten ihre Berechtigungen noch zu Lebzeiten.

Das Gesetz tritt am 1. April 1909 in Kraft.

Der Begründung entnehmen wir: Nachdem die Kommunen lebhaft gegen den Ausfall von Einnahmen durch das Steuerprivileg der Beamten petitioniert hatten, sah sich die Regierung veranlaßt, bei Neuregelung der Beamtengehälter auch die Steuerfrage zu revidieren. Das Privileg für alle Beamten aufzuheben, war nicht angängig, da dies der Be-

sohdungsvoortage widersprach, wenn die Zulagen durch Mehr-lasten auf steuerlichem Gebiete in erheblichem Maße ver-ringert oder gar aufgehört, oder wenn Beamtengruppen, die keine Gehaltserhöhungen erfahren sollten, noch durch steuerliche Mehrforderungen belastet werden würden. Man beschritt daher den vorge schlagenen Weg. Alle Personen, die bisher noch nicht als Beamte ange stellt gewesen sind, werden dadurch in der Lage sein, vor ihrer Entscheidung über den Eintritt in den Beamten dienst die veränderte Steuernorm in den Kreis ihrer Erwägungen zu ziehen und werden vor einer Schlichterstellung bewahrt bleiben. Dazu kommt, daß die kleineren Beamten durch die Aufhebung des Steuer-privilegs später nur unbedeutend belastet werden. Wollte man das Privileg für alle Beamten aufheben, so müßte man ihnen, wenn man sie nicht schlechter als bisher stellen wollte, Entschädigungen zahlen, der Staat würde alsdann mit 10 Millionen Mark belastet und diese Summe würde Gemeinden zugute kommen, die schon durch ihre Eigenschaft als Sitz von Behörden vor anderen Gemeinden begünstigt sind. Die ge-nannten Millionen müßten außerdem durch eine weitere Er-höhung der Einkommen- und Ergänzungssteuer aufgebracht werden; die Nichtbeamten hätten also den Schaden zu tragen. Um auch den künftigen Beamten entgegenzukommen, hat man die Belastungsgrenze für die Heranziehung ihres Ein-kommens bei 100 Prozent festgesetzt. Die Gemeinden fahren bei dieser Methode noch besser als bei dem jetzigen System der Halbierung. Der Beamte mit einem Einkommen von 4500 Mk. zahlt jetzt in Gemeinden mit 150 Proz. Zuschlag 54 Mk. Kommunalsteuer, der zukünftige Beamte jedoch 104 Mark, also 50 Mk. mehr.

Wetterarten in Schulunterricht.

Wie aus Göttingen mitgeteilt wird, ist das Studium der Wetterarten des öffentlichen Wetterdienstes in die Lehrpläne der dortigen höheren Schulen aufgenommen worden. Die Karten werden mit Erfolg bei dem naturwissen-schaftlichen Unterricht verwandt.

800 Mark gestohlen.

In der vergangenen Nacht wurde in dem Grund-stück Talstraße 28 beim Metzmeister Louis Siebert einge-brochen. Dem Dieb fiel eine filberne Taschenuhr sowie etwa 800 Mk. bares Geld in die Hände.

Die unzulängliche Kündigung.

Ein noch jugendlicher Handlungsgehilfe war bei einer hiesigen Eisenbahn- und Betriebs-Gesellschaft seit Juni dieses Jahres für ein Monatsgehalt von 90 Mk. tätig ge-wesen. Am 30. September wurde er entlassen mit der Be-gründung, es sei ihm in schon zweimal, im Juli und im August, zum 1. Oktober gekündigt worden. Der Entlassene wehrte aber bis dahin noch nichts von einer regelrecht er-folgten Kündigung. Mitte Juli war ihm von Direktor mündlich mitgeteilt worden, er vermöge seine Stellung leider nicht voll auszufüllen und solle sich daher nach etwas anderem umsehen. Am 19. August war ihm derselbe Befehl telephonisch wiederholt worden. Der Handlungsgehilfe ver-mohte in jenen Verfügungen noch keine bestimmte Kündi-gung zu erblicken. Nach seiner Entlassung Ende September forderte der Gehilfe daher noch Weiterzahlung des Gehaltes für den Monat Oktober, da bei seinem Engagement monats-mängigerfrist vereinbart sei. Das hiesige Kauf-mannsgericht sprach ihm geltend auch das beanpruchte Monatsgehalt von 90 Mark zu. Eine regelrechte Kündi-gung liegt nicht vor. Die unbestimmten Mitteilungen im Juli und August seien nicht als präzis ausgesprochene Kündigung anzusehen.

Nach der neu anzulegenden Prachstraße sind bereits viele alte Mauerreste gefahren worden, die geschlagen und zur Befestigung der Fußwege benutzt werden sollen.

Zum Lehrermangel. Nach dem neuesten amtlichen Schul-blatt sind zurzeit im Regierungsbezirk Merseburg 23 Lehrer- und Lehrerinnenstellen erledigt.

Die Entlassungsprüfung für Lehrerinnen in den Franzö-sischen Stiftungen beginnt schriftlich am 6. März, mündlich am 11. März; für Lehrerinnen der weibl. Handarbeiten am 6. September; für Turnlehrer am 18. März; für Schwim-m-lehrer am 2. August; für Lehrerinnen der Hauswirtschafts-funde am 8. September.

Eisport. Wegen des zurzeit herrschenden niedrigen Wasser-standes der Saale ist es nicht möglich, ohne besondere Vorrichtung die Fläche in der Pulverweiden, die zu einer Eisbahn bestimmt ist, zu bewässern. Man wird daher wohl für dieses Jahr dort auf den gelinden Eisport verzichten müssen, oder aber man hebt das

Wasser mit einem Pumpwerk. Besser läßt sich die Sache auf der tiefer gelegenen Ziegelwiege an. Hier sind die Eisbahnen des Hallischen Eisclubs und des Bademittelanstaltbesitzer Käder bereits dem Vertheil übergeben.

Gärten der Wursthüllen. Nach der Bekanntmachung des Reichsanwalters, betreffend gesundheits-schädliche und täu-schende Zuläge zu Fleisch und dessen Zubereitungen, vom 4. Juli 1908 ist bei der gewerbsmäßigen Zubereitung von Fleisch zur Färbung der Hüllen nur die Verwendung solcher Farbstoffe zulässig, die zur G e l b f ä r b u n g dienen, und überdies dürfen lediglich bei benutzten Wursthüllen die Hüllen gelb gefärbt werden, bei denen die Gelbfärbung her-kömmlich und als künstliche ohne weiteres erkennbar ist. Die Rothfärbung von Wursthüllen ist somit selbst dann verboten, wenn die Farbstoffe nicht gesundheits-schädlich sind.

Leipziger Tonkünstler-Orchester. Wie wir bereits gefeiert meldehen, findet am kommenden Freitag nachmittag im Saale des Zoologischen Gartens das 6. Gesellschafts-konzert statt. Als Solist ist die Konzertsängerin Fräulein Sigrid Kanfen genommen. Die Künstlerin singt die Romanze „Mignon“ aus Thomas' gleichnamiger Oper, ferner 3 Lieder: a) „Der Lenz“ von Cornelius, b) „Mainacht“ von Brahms und c) „Liebesfeier“ von Weingartner. Von den Orchester-stücken seien genannt: „Scherzo“ „Anatreeon“ von Cherubini, „Fantasie a. d. Op.“ „Der Besatz“ von Leoncavallo und die Ungarische Rhapsodie F-dur (an Hans v. Bülow) von Liszt. Herr Konzertmeister Heini Schöthebed bringt den ersten und zweiten Satz aus dem Bruchstück Violinkonzert G-moll zu Gehör. (Siehe heutiges Inserat.)

Stadttheater. Auf Wunsch findet am Freitag eine noch-malige Wiederholung der Operette „Die kleine Prinzessin“ statt. Diese Aufführung wird voraussichtlich wegen abwen-diger Repertoire-disposition die letzte sein. Für Sonn-abend ist das Lustspiel „Wie die Alten jungen“ von Karl Miemann, und zwar zusammen mit dem Ballet „Die Kuppen-fee“ angelegt. Zwei Rollen in dem Mennandischen Stücke stehen im Vordergrund des Interesses: „Der alte Dessauer“ und die Söfsterin „Hanne“. Für die erfahre Rolle haben wir in Halle a. d. S. den Herrn F r i e d r i c h einen gerade zu idealen Vertreter, aber auch unsere E r a n n b o w braucht sich nicht zu scheuen, die Rolle der Hanne, selbst nach einer lo ausgezeichneten Vorgängerin, wie Anna Schramm ge-legentlich ihres Gekümpfes es war, zu verkörpern. Die Wahl dieser beiden Stücke für den Sonnabend wird vielen Eltern, die ihren Kindern den Genuß eines harmlos-heiteren Abends gönnen wollen, gelegen kommen. — Sonntag nachmittag: „Ein Walzertraum“. Abends: „Margarethe“.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Heute 2 Familienabend-Vorstellung bei kleinen Preisen (30, 60, 90 Pfg.) Lustspiel-Revuetät „W a h r h e i t“. Freitag bleibt das Theater wegen einer Vereins-Versammlung ge-schlossen. Sonnabend findet bereits die 18. Wiederholung des Luststücks „Fr. Solette — meine Frau“ statt. Als vollkommene Vorstellung bei kleinen Preisen geht Sonntag nachmittag Henrik Wiens „Baumeister Folsch“ in Scene, während am Abend die Ertaufführung der vieraktigen Pariser Komödie „Der König der Diebe“ (Le roi des apaches) von Athys und Warny, deutsch von Marcel Hoff, stattfindet.

Konzert der Herzoglichen Hofkapelle aus Dessau. Wie man uns mitteilt, wird in dem Konzert der Dessauer Hof-kapelle am Freitag in den „Kaiserfäden“ das lo allgemein beliebte Fräulein E r n a F i e d i g e r von der Dessauer Hof- oder mitwirken. Die gefähste Künstlerin ist jedoch erit von einer überaus erfolgreichen Tournee aus Südamerika zurückgekehrt. Es unterliegt keinem Zweifel, daß das hiesige Publikum dem erstmaligen Auftreten Erna Fiebiger als Konzertsängerin mit ganz besonderer Spannung entgegen-gehen wird. — Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß das Konzert bereits um 7 1/2 Uhr abends be-ginnt. — Billetverkauf in der Hofmusikalienhandlung Rein-hold Koch.

Konzert der Meininger Hofkapelle. Wie wir erfahren, hat die Kapelle soeben in Süddeutschland die größten Triumphe gefeiert. Sie konzertierte in Freiburg, Reutbad a. S., Mannheim, Offenbach, Stuttgart und Karlsruhe mit außerordentlichem Erfolg. Alle Kritiken sind sich darüber einig, daß Professor Berger einer der hervorragendsten Dirigenten ist, und sich dadurch einige Symphonien, wie Gioia, lebente von Beethoven, C-dur von Schubert zu einem Erlöbnis er-statteten. Einmüthig sind auch die Urtheile über den wunder-baren Klang und die Präzision der Kapelle. Daß die berühmte Bläsergruppe der Kapelle auf dem Programm mit einer interessanten Nummer (Serenade von Richard Strauß) vertreten ist, sei ausdrücklich hervorzuheben. Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Holban.

Symphonie-Konzerte (Halle'sche Orchester-vereiniguna). Das dritte Konzert findet am 2. Dezember unter Leitung von Siegfried Wagner (Bayreuth) statt. Näheres über das Programm in einigen Tagen, doch sei heute schon bemerkt, daß Herr Wagner im ersten Teil nur eigene, im zweiten Teil nur Werke seines Vaters dirigieren wird. — Kartenverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.

Arnold & Troitzsch, Gr. Ulrichstrasse 1

Teppichhaus

offerieren einen grossen Posten zurückgesetzter

Plüsch- und Tapestry-Teppiche

zu folgenden auffallend billigen Preisen:

ca. 175x235 cm.	200x300 cm.	230x315 cm.	250x350 cm.
statt 32.— M.	statt 49.— M.	statt 64.— M.	statt 80.— M.
nur 25.—	nur 32.—	nur 50.—	nur 51.—
statt 24.75	statt 37.25	statt 46.50	statt 60.—
nur 20.—	nur 25.—	nur 33.—	nur 40.—

Schwere, fehlerfreie Ware.

16504

Rein netto Kasse ohne Rabatt.

Rein netto Kasse ohne Rabatt.

Letzte Nachrichten.

Die Kaiserin an Zeppelin.

Stuttgart, 12. Nov. Wie der 'Schwab. Merz.' berichtet, hat die Kaiserin an den Grafen Zeppelin folgendes Telegramm gerichtet:

Der Kaiser hat mir die Mitteilung gemacht, daß Se. Majestät Ihnen Herr Graf, den Schwarzen Adler-Orden verliehen hat. Ich kann nicht unterlassen, Ihnen meine von Herzen kommenden Glückwünsche auszusprechen.

Furchtbares Grubenunglück in Weßfalen.

360 Bergleute in Lebensgefahr. Hamm (Westf.), 12. Nov. Auf der Zeche Kabbod der Trierer Bergwerks-Gesellschaft ereignete sich in der vergangenen Nacht eine Explosion schlagender Wetter.

Hamm, 12. Nov. Bis heute mittag 12 Uhr waren 27 Tote geborgen. Das Feuer ist um 4 Uhr morgens ausgebrochen und breitet sich immer weiter aus.

Hamm (Westf.), 12. Nov. Zu dem Grubenunglück wird weiter gemeldet: Sechsen Abend waren gegen 360 Mann auf Sohle 2 und 3 eingefahren.

Hamm, 12. Nov. Eine Rettung der noch eingeschlossenen über 360 Bergleute erscheint ausgeschlossen.

Berlin, 12. Nov. Vor Beginn der heutigen Sitzung des Reichstags ergriff der Präsident Graf Stolberg das Wort.

Berlin, 12. Nov. Das Militärluftschiff ist nach einer Nachfahrt bei Wolfen glückselig gelandet.

Berlin, 12. Nov. Dem Reichstage ging ein Vertrag über die Unterhaltung der Postdampfschiffverbindung zwischen dem Schutgebiete Deutsch-Neuguinea einmündig.

Magdeburg, 12. Nov. In dem Morbiprozesse Fabian wurde heute vormitag das Urteil gesprochen.

Paris, 12. Nov. Vor dem 1. Strafsenat des Reichsgerichts wird heute die Revision des Redakteurs Peugeot von der 'Bödischen Presse' in Karlsruhe verhandelt.

Paris, 12. Nov. Der Senat der französischen Republik hat heute das Urteil gesprochen.

Paris, 12. Nov. Der Senat der französischen Republik hat heute das Urteil gesprochen.

Paris, 12. Nov. Der Senat der französischen Republik hat heute das Urteil gesprochen.

Paris, 12. Nov. Der Senat der französischen Republik hat heute das Urteil gesprochen.

Paris, 12. Nov. Der Senat der französischen Republik hat heute das Urteil gesprochen.

Paris, 12. Nov. Der Senat der französischen Republik hat heute das Urteil gesprochen.

Paris, 12. Nov. Der Senat der französischen Republik hat heute das Urteil gesprochen.

Paris, 12. Nov. Der Senat der französischen Republik hat heute das Urteil gesprochen.

Paris, 12. Nov. Der Senat der französischen Republik hat heute das Urteil gesprochen.

Paris, 12. Nov. Der Senat der französischen Republik hat heute das Urteil gesprochen.

Paris, 12. Nov. Der Senat der französischen Republik hat heute das Urteil gesprochen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Einigen Zusammenstoß zweier Züge, der sich gestern bei Tittelmöden ereignete, wurden 11 Personen getötet und viele verletzt.

Schweres Eisenbahnunglück. New York, 12. Nov. Bei einem Zusammenstoß von zwei Güterzügen in der Nähe von Elyenne (Ploeming) wurden in der vergangenen Nacht 12 Arbeiter getötet.

Die Elbschiffahrt und ihr Notstand.

Die Speditionsfirma Heintz Heisterberg in Hamburg, welche unsere Leser aus ihren fortlaufenden Berichten über den Elbeverkehr kennen, hat in Sachen dieses Verkehrs jüngst eine bemerkenswerte Eingabe an die Hamburger Handelskammer gerichtet.

Auch hier haben mich in der vorliegenden Materie in den letzten Wochen eingehend beschäftigt und bin auf Grund umfangreicher Erhebungen zu dem Erkenntnis gekommen, dass jene Handel und Verkehr aus schwerster schädigender Kalamität nicht so sehr dem allgemein niedrigen Wasserstand der Elbe zuzuschreiben sind.

Übermäßige Beladung der Fahrzeuge. Auch hier haben mich in der vorliegenden Materie in den letzten Wochen eingehend beschäftigt.

In erster Linie Handel und Industrie, in zweiter Linie aber auch die Schiffahrt, welche unter wasserstandsgemäßen beladenen Kähnen kern vorwärts möchte, aber nicht vorwärts kommen kann.

Innerhalb der letzten 3 Wochen sind die Frachten nachweils sukzessive um 100 bis 150 Prozent gestiegen

und haben Handel und Industrie auf das Allerempfindlichste geschädigt.

erriethen liesse, die alle anzunehmenden Fahrzeuge auf ihren Tiefgang prüft und zu tief gehende Kähne von dem Abgang ausscheidet.

Die Gewerkschaft Sachsen-Weimar teilt mit, dass die Schachtschiffe bei 577,90 m Tiefe vollkommen trocken ist.

aus dem weitberühmten Salvatorbranner, feinstes Tafelfeier, empfiehlt in vorzüglicher Qualität

in Gebinden, Flaschen und Syphon

E. Lehmer, Generalvertreter, Halle a. S., Landsbergstr. 7.

NB. Briefkästen zu meinen dip. Bieren werden auf Wunsch franco ausgeliefert.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

vom 12. November.

Table with columns: Aktien, Dividende, Zins, Kausakt.

die ober-schlesischen Hochöfen produzierten im Oktober 77 996 t Roheisen gegen 75 190 t im September...

die Gewerkschaft Sachsen-Weimar teilt mit, dass die Schachtschiffe bei 577,90 m Tiefe vollkommen trocken ist.

aus dem weitberühmten Salvatorbranner, feinstes Tafelfeier, empfiehlt in vorzüglicher Qualität

Table with columns: Aktien, Dividende, Zins, Kausakt.

erriethen liesse, die alle anzunehmenden Fahrzeuge auf ihren Tiefgang prüft und zu tief gehende Kähne von dem Abgang ausscheidet.

Die Gewerkschaft Sachsen-Weimar teilt mit, dass die Schachtschiffe bei 577,90 m Tiefe vollkommen trocken ist.

aus dem weitberühmten Salvatorbranner, feinstes Tafelfeier, empfiehlt in vorzüglicher Qualität

in Gebinden, Flaschen und Syphon

E. Lehmer, Generalvertreter, Halle a. S., Landsbergstr. 7.

NB. Briefkästen zu meinen dip. Bieren werden auf Wunsch franco ausgeliefert.

Prämien-Kursbericht

Der Bankfirma Samuel Zielensger, Berlin, 11. Nov. 1908.

Die Firma war heute zu nachstehenden Sätzen Verkäufer für Vorprämien bzw. Käufer für Rückprämien:

Table with columns: Vorpriämien, Rückpriämien, Nov., Dez., Nov., Dez. Lists various bank and commodity prices.

Nachfrage und Angebot-Preise von Kaffee-Kuxen.

Table with columns: Geld, Brief, Gold, Silber, etc. Lists coffee prices for various origins like Java, Sumatra, etc.

Berliner Börse

den 12. Nov. 1908. (Eigenes Fernsprechbureau.)

Die Mitteilung eines grossen rheinischen Blattes über das Fortschreiten der Preiserrichtung auf dem rheinisch-westfälischen Rohisenmarkt...

Produktenbörse.

Der Eintritt milderer Witterung im Inlande und die günstigen Witterungsberichte aus Argentinien, von höherer Temperatur...

Waren und Produkte.

Paris, 11. Nov. (Schluss.) Weizen ruhig, per November 98,10 per Decbr. 23,30...

Zucker.

Magdeburg, 12. Nov. Zuckerkor 88 1/2, ohne Fass 8,80 bis 9,87 1/2...

Metalle.

Hamburg, 11. Nov. Gold in Barren per kg 2780 Gd., 8764 Br. Silber in Barren per kg 65,60 Gd., 68,00 Br.

Paris, 11. Nov. (Schluss.) Rohwolle stetig 80 1/2, neue Kondition 80 1/2...

Kaffee. Hamburg, 12. Nov. (Vorm-Bericht.) Good average Santos per Dez. 25 1/2 Gd., per März 27 1/2 Gd., per Mai 27 1/2 Gd., per Sept. 28 Gd.

Petroleum. Antwerpen, 11. Nov. Raffinates Type weiss loco per 98 Br do. per Nov. 32 Br, do. per Dezember 22 1/2 Br, do. per Januar 28 Br.

Wolle. Liverpool, 11. Nov. Baumwolle, Umsatz: 12000 B, davon für Spekulation und Export 500 B, Tendenz ruhig.

Kartoffelmehl- und Stärke. Berlin, 12. Nov. Kartoffelmehl und Stärke 19,25-19,75. Feuchte Stärke 10/0.

Metalle. Hamburg, 11. Nov. Gold in Barren per kg 2780 Gd., 8764 Br. Silber in Barren per kg 65,60 Gd., 68,00 Br.

Wasserstand der Saale. Trotha, 11. Nov. abends 1,28 m, 12. Nov. morgens 1,26 m.

Bericht

Table with columns: Döfen, Zellen, Röhren, Zungarinder, etc. Lists various industrial and commodity prices.

Friedman & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Teleph. 301 u. 1277. Berliner Börse vom 12. November.

Table with columns: Kur- u. Wechselk., Landesh. Cour.-P.fib., Privat-Diskont, Wechsell., Amsterdam, etc. Lists various market data.

Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Kulantentente Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informations.

Table with columns: West-Siam, Dux-Prager, Ost-Lokb., etc. Lists various bank and commodity prices.

Leipziger Börse vom 12. November.

Table with columns: 3 1/2, 3 1/4, 3, etc. Lists various market data for Leipzig.

Oberhemden nach Mass

sowie Anfertigung von Herrenwäsche jeder Art in eigenen Arbeitsstuben.

In Bezug auf guten Sitz und exakte Ausführung der von mir gefertigten Oberhemden in der kurzen Zeit des Bestehens meiner Firma schon vielfach lobende Anerkennungen. Weihnachtsaufträge erbitte möglichst bald, um dieselben sorgfältig ausführen zu können.

Walter Drechsler,
Grosse Ulrichstrasse 54.

Photographie Benckert,

Gegründet 1856. 29 Gr. Ulrichstraße 29. Gegründet 1856.

Preise für

Glanzbilder	Mattbilder
12 Visit 3,00 Mk.	12 Visit 4,50 Mk.
12 Cabinet 6,00 Mk.	12 Cabinet 8,00 Mk.
12 Viktoria 4,25 Mk.	12 Viktoria 5,75 Mk.

in bekanntester Ausführung und Haltbarkeit.

Aufnahmen bei jeder Witterung, abends bei elektr. Licht.

nach oben, auch älteren Bildern, in vorzüglicher Ausführung zu billigen Preisen.

Vergrößerungen

Normal-Unterkleidung von Prof. Dr. G.

Jaeger

Alleinige Fabrikanten W. Jaeger Söhne Stuttgart

Man achte auf die Fabrikmarke mit Ueberreife: W. Jaeger Söhne. Unterschrift: Prof. Dr. G. Jaeger. Niederlage für Halle a. S.: H. C. Weddy-Pöndke.

Vornehme Damen-Coiletten

fertigt exakt und preiswert, sowie Modernisierungen. [9279]

Atelier Hellermann,

Rathausstrasse 6, II.

Für Spediteure!

Beiladung nach

Offenbach a. Main

oder

Frankfurt a. Main

gesucht.

Zu erfragen Telefon Nr. 1133.

Gegen Korpulenz

„Vesol“-Pastillen aus Fucus vesiculosus u. a. Faccharin unter Zusatz mild schmeckender, körnerartiger Fett- u. Cholesterin. Nur echt im Kart. n. rot. Garantiefrei. u. Firma Laboratorium Leo, Dresden-A. I. M. 2. - Bei Eisenst. v. M. 25 fco. Versandt. Extr. Post u. Vork. Extr. 200 g. P. Br. Ja. 50 g. drag. Vesol. Deposits in Halle: Hirsch-Apotheke u. Löwen-Apotheke.

Morgen Freitag von nachmittags 5 Uhr ab warme Blut- und Leberwürstchen.

Wilhelm Nietsch jun., Gastlieferant, Geißstr. 17.

Schmidt & Schmits

G.M.B.H.

Köln a. Rh. 4
Mozartstr. 11.



Wasch- u. Bügelmaschinen

Schmidt's hochleg., moderne und haltbare, geputzte Gesantie.

Kleider-Sammete

Steife schwarze 3-4 Wf., farbige 3-5 Wf., gestreifte u. geribbe 2-5 Wf. Gesantie-Sammete in feinsten Stulen-Sammete 2,50-4 Wf. Innerreißbare für Herren, glatt und gerippt, 2-4 Wf., für Herren-Sammete 4-10 Wf., moderne für Herren, Breite 5 bis 3-6 Wf. Seidene Sammet- und Seidensammet- und Sammet- 4-24 Wf. Moderne Möbel-Maschinen 3-6 Wf. Muster 5 Tage zur Wahl. Sammetband Louis Schmitz, Hannover 55, Post. Gr. Wei. d. R. u. R.

Viel Geld

sparen Sie, wenn Sie Ihre Einkäufe bei Mitgliedern des Rabatt-Spar-Vereins machen.

Bisher sind nahezu 16484

4 Millionen

Mark Rabatt bar durch unsere Geschäftsstelle Bankhaus H. F. Lehmann ausgezahlt worden.

Nichts macht so viel Vergnügen



als das Öffnen eines Pakets Reifens-Feinpulver „Goldperle“, weil so hübsche Geschenke beistehen. Man achte auf den Namen „Goldperle“.

3042

Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Engros bei Gutschow & Barmeske, Halle a. S.

Saale-

40jährige Insertions-Erfolge dokumentieren die Werbekraft unseres Blattes, das sich steigender Beliebtheit in den kaufkräftigen Kreisen ganz Mitteldeutschlands erfreut.

Annoncen aller Art haben besten Erfolg.

Verlangen Sie Offerte.

Geschäftsstelle Gr. Ulrichstr. 63, I.
Telephon 178, 890, 591.

Ceylon Wedda Kakao Soma
Chokolade

Tee-Schmidt

5214

Schreibarbeiten jeder Art, wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine, Serviertätigkeiten, Buchdruck, Stenographie u. a. liefert

Hallische Schreibstube.

Gemeinsch. Unterrichten. Beschäftigung Stellenloser. Gültigkeit für Schreib-, Kompos., Bureauarbeit auf Stunden und Tage, auch ins Haus und nach auswärtig.

Karlstraße 16. Fernsprecher 2794.

Immalin

Anerkannt bester Schuhputz

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

W. Endemann & Bruns,

Ingenieure u. vorord. Landmesser.

Tiefbau und Katasteramtliche Vermessungen.

Halle, Deltzschstr. 2, am Riebeckplatz. Fernruf 2914.



Reins Farbpapier

Eduard Rein, Chemnitz.

Reins Farbpapier.

Untertailen (gefärbt, Trikot, Batik). Große Auswahl. 128 H. Sonne Nach., Gr. Steinstr. 84.

Unterricht.

Klavierunterricht
erteilt gründlich
F. Rewitsch, Schwefelstr. 11.
16490

Unterricht
in sämtlichen Viehhäufertieren: Bremen, Malen, Tarlo, Mecklenburg, Plocht, Bait, erweist umfängliche Kenntnisse. Joh. Breyhmann, rauchfreies Meier, Alteschmied, 4 Eingang Gr. Steinstr. 1628

Verkäufe.

Dampf-Walchmaschine
billig zu vert. Schietweg 3, dt.

Kief, Brennholz
in hart. Scheit, auch klein gemacht
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 24.

Waschgefäße
in größter Auswahl, dauerhaft u. billig. Schülershof 1, über am Markt, Büdnerstr. 10b-Markt.

Mohrenschimmel, 1,00 m hoch, breites Pferd m. schönen Bewegungen. Figur, 2 Jahre alt, ohne Fehler, sofort zu vert. nur gegen auch 1 u. 2 P. gef. Auch in schönem alt. Reitpferd, franz. Waller, 5 Jähr., abzugeben. Braunschweig, Hoffstraße 13, part.

10 schädlechte Hirschgeweige
daneben harte Stiele, auf nur 20 Wf. Alle and. Geweige billig. Vert. v. Nach. Dölling, Wallebauen b. Martenau, Nordhans.

Knausschlachtene Wurst.

Empfiehlt in nur allerfeinsten Ware zum niedrigsten Preise. Vert. Freitag d. 13. d. M. Frisch, Wurtter, H. W. Haacke, Gr. Klausstr. 16.

Vert. Württemberg. Streiberstr. 34.

Gebrauchtes Reitzeug, gut erhaltener Sattel, Sattelgarnitur, Sattelgarnitur, gut billig ab 16508 Mittelstr. 1.

Einladung

Beitritt i. d. gem. org. Verein erwerbender Frauen u. Mädchen Deutschlands.

Versammlung jed. Mittwoch, abds. 8 Uhr, Wobdenplan 20

Giffstraße für alle Arten von Arbeiterinnen und sich selbst die Brot verdienen, weiß. Besuchen bei Straßent. u. Arbeitst. u. Arbeitst.

Krawatten, Träger, Wäsche.

neueste Dessins.

Ghr. Voigt,

Leipzigstr. 16, Tel. 2066

Ring verl. mit schwarz. Stein (Griech. Kopf). Abzug, geg. Bel. in der Erbd. d. Sig. (T. 3189).

Massiv gold. Damenuhrketten. Juwelier Mittel, Schmiedstr. 12.

Zeitung.

Kaufgesuche.

Alle Sorten Felle
laufen fortwährend 17378
Gebr. Dangelwitz, Lederfabrik, Fischerplatz 2.

Familien-Nachrichten.

Statt jednr besonderen Anzeige!
Heute morgen 12 1/2 Uhr entschlief sanft infolge von Herzschwäche unser lieber Vater, Schwiegervater und Grossvater, der frühere **Steinsetzmeister**

Gustav Knoechel

im Alter von 70 Jahren.

Tiefbetruibt zeigen dies an:
Bau-Ingenieur **Hermann Knoechel**,
Steuerinspektor **Otto Schiering**,
Maria Schiering geb. Knoechel,
Emma Knoechel geb. Forst
und 4 Enkelkinder. 16510

Halle a. S. und Berlin, den 11. Nov. 1908.
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 14. d. Mts., nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Verein ehem. 67er aus Halle S. und Umgegend.

Unser lieber Kamerad, der Steinsetzmeister **Herr Knoechel**,

welcher die Feldzüge 1864, 1866 und 1870/71 mitgemacht, ist am Mittwoch verstorben und wird Sonnabend nachmittags von der Kapelle des Nordfriedhofes aus beerdigt.

Die Kameraden versammeln sich Sonnabend nachmittags 2 1/2 Uhr an der Kapelle des Nordfriedhofes. Die Kameraden, welche nicht an der Lour, werden gebeten, ebenfalls zu erscheinen und dem lieben, alten Kameraden die letzte Ehre erwiesen zu wollen.

Der Vorstand.

Nach längerem schweren Leiden verschied heute mittag mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter Vater, Sohn, Bruder und Schwager, der **Kaufmann**

Friedrich Wilhelm Käsebieer

im 45. Lebensjahre.

Schmerzzerfüllt zeigen dies hierdurch an 16493

Die tieftrauernde Witwe **Louise Käsebieer geb. Arnold** nebst Töchtern **Elisabeth und Gertrud**.

Leipzig-Neustadt, den 10. November 1908.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 3 1/2 Uhr vom Trauerhaus, Ludwigstrasse 15, aus auf dem Johannfriedhof statt.